

Das geht gar nicht !

Preisexplosion im Supermarkt
gerade bei
Grundnahrungsmitteln

(Quelle: foodwatch.org)

... und die Milliardäre aus dem Agrar-
und Nahrungsmittelbereich konnten ihr
Vermögen in den
letzten 2 Jahren um 45% steigern ...

(Quelle: Oxfam 2022)

Das muss sein!

- ▶ **Preiskontrolle und Gewinnabschöpfung**
- ▶ **Anhebung der Grundsicherung auf mindestens 725 Euro monatlich**
(Paritätischer Wohlfahrtsverband)
- ▶ **Streichung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel**
- ▶ **Städtische Kantinen für alle**
- ▶ **Ackerland in Öffentliche Hand**



attac
Regionalgruppe
Kassel

V.i.S.d.P.: Attac-Regionalgruppe Kassel / attac-netzwerk.de/kassel

Preisexplosion im Supermarkt



Preissteigerungen Lebensmittel seit Januar 2020

Zucker	82 %
Sonnenblumen- und Rapsöl	74 %
Weizenmehl	73 %
Zwiebeln	66 %
Margarine	61 %
Nudeln	45 %
Rinderhackfleisch	43 %
Vollmilch	29 %

Quelle:
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Tabellen/sonderauswertung-nahrungsmittel.html>

„Warum ist mein Einkauf so teuer?“

Die Auswirkungen der Krisen in den letzten Jahren sind für alle spürbar. Am heftigsten treffen sie diejenigen, die sowieso schon wenig haben. Immer mehr Menschen sind nicht mehr in der Lage, ihre Rechnungen zu bezahlen.

Neben Wohnen und Heizen sind vor allem auch Lebensmittel in den letzten Jahren rasant im Preis gestiegen. Dabei lag dieser Preisanstieg sogar noch deutlich höher als die ohnehin schon hohe allgemeine Inflation.

Für Menschen, die gezwungen sind, einen großen teils ihres monatlichen Geldes für Lebensmittel auszugeben, liegt die tatsächliche Inflation damit noch einmal deutlich über dem, was im letzten Jahr zu recht für schrille Alarmglocken in der Bevölkerung sorgte. Aber eine wirkliche Reaktion von Seiten der Politik, geschweige denn ein Umdenken, fand nicht statt.

Stattdessen Ausflüchte und Erklärungsversuche, die im besten Fall abwiegeln nach dem Motto: "Wenn es der Wirtschaft schlecht geht; geht es ihr eben schlecht, da ist wenig zu machen". Die Frage, warum wir in immer kürzeren Abständen von einer Krise in die nächste schlittern, wird nicht ernsthaft diskutiert, geschweige denn beantwortet.

Und dann ist da ja auch noch der Krieg, der gerne als Erklärung herangezogen wird. Sind die Preisexplosionen in Deutschland also einfach die direkte Folge der

Bombenexplosionen in der Ukraine? Oder sprengt vielleicht nicht eher die Gier der Supermarktkonzerne jeden Rahmen?

Denn eben diesen Konzernen geht es auch in der Krise fantastisch. Der Umsatz steigt stetig. Die Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland), machte 2021/22 einen geschätzten Gewinn von rund 3 Milliarden Euro. Ihr Eigentümer Dieter Schwarz ist der reichste Mann Deutschlands. Und dennoch steigen hier, wie in anderen Supermarktketten, die Preise extrem. Besonders Eigenproduktmarken sind im Vergleich wesentlich teurer geworden.

Kommen deren Zutaten jetzt etwa in größeren Mengen aus der Ukraine? Unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist, dass es die damit erzielten **Gewinne** sind, die die Marktmacht der Supermarktkonzerne auch in Zukunft zementieren sollen. **Diese Preise sind Diebstahl.**

Nur wenn wir dafür kämpfen, wird es einen Wandel geben. Einen Wandel zu **bezahlbaren, regionalen und nachhaltigen Produkten**, die weniger anfällig für die Krisen globaler Lieferketten sind. Ein Ende der Macht der Konzerne, die jedes Jahr noch mehr Gewinne auf Kosten der einfachen Bevölkerung und ihrer dringendsten Bedürfnisse machen. Denn wegen der Profitgier einiger weniger Menschen werden die Geldbeutel und Kühlschränke der Mehrheit immer leerer.